

**An den
Bürgermeister und Vorsitzenden des Rates der Stadt Haan
Herr Vincent Endereß**

**und den
Rat der Stadt Haan**

Bergisch Gladbach, den 15.06.2026

Betr.: Nutzung der Turnhalle Bachstraße durch den Haaner Turnerbund 1890 e.V.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Endereß,

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Haan,

der Rheinische Turnerbund mit über 1100 Vereinen und fast 300.000 Mitgliedern unterstützt den Antrag des Haaner Turnerbundes 1890 e.V. und würde sich über eine positive Bewertung und lösungsorientierte Ausrichtung für die Nutzung der Turnhalle Bachstraße sehr freuen.

Viele Argumente, die schon vorgetragen worden sind, würden gerne ergänzen.

Kinderturnen fördern: Eine Halle mit festen Geräten bietet sichere, kindgerechte Strukturen für motorische Grundlagen, Fantasie-Turnformen und regelmäßiges Üben. Dadurch wird Bewegung zur Gewohnheit schon im frühen Alter.

Zukunft Gesundheit: Regelmäßige Bewegung stärkt Herz-Kreislauf-System, Muskulatur und Koordination. Eine zentrale Turnhalle erleichtert langfristig gesunde Lebensstile und Prävention von Bewegungsmangel.

Bewegte Kindergärten einbeziehen: Kooperationen mit Kindergärten ermöglichen frühzeitige Bewegungsförderung, inklusive responsiver Trainingsbereiche und Programme, die Kinder dort abholen, wo sie stehen.

Leistungs- und Wettkampfsport fördern: Feststehende Geräte ermöglichen strukturierte Übungsblöcke, Techniktrainings und regelmäßige Leistungsüberprüfungen. Klar definierte Geräte unterstützen gezielte Progression und Wettkampfausrichtung. Das individuelle Eingehen auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und die differenzierte Vorgehensweise, um allen „Talenten“ gerecht zu werden, wird durch eine „stationäre Halle“ sehr erleichtert und unterstützt

Ehrenamtsstärkung: Eine zentrale Halle bietet verlässliche Strukturen für Freiwillige (Auf- und Abbau, Trainingsleitung, Kursleitung). Das schafft Verantwortung, bindet Ehrenamtliche langfristig ein und erleichtert Vereinsarbeit.

Zentral im Rheinischen Turnerbund gelegen: Erhöhte Sichtbarkeit, bessere Erreichbarkeit für Mitglieder und Partner, erleichtert Kooperationen mit Schulen, Kitas und anderen Vereinen. Und bietet auch dem Verband die Möglichkeiten, dezentrale Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nah am Wohnort der Teilnehmenden anzubieten.

Wettkampfmöglichkeiten: Feststehende Geräte ermöglichen standardisierte Trainings- und Wettkampfformate, bessere Turn- und Orientierung für Athleten, sowie klare Kriterien für Bewerbe und Qualifikationen. Eltern, Familienangehörige, Freunde und Sportbegeisterte haben die Möglichkeit, bei Wettkämpfen vor Ort dabei zu sein.

Fairness und Sportlichkeit: Durch standardisierte Anlagen lassen sich Trainingsergebnisse objektiv vergleichen, Fairness fördern und eine sportliche Kultur unterstützen.

Zusammenhalt: Gemeinsames Trainieren und Wettfeiern in einer Halle stärkt Gemeinschaft, fördert Teamgeist, unterstützt Mentoring unter der Jugend und Älteren und schafft Räume für Integration, Wertschätzung und Zusammenarbeit.

Uns ist bewusst, dass die finanziellen Mittel der Kommunen sehr begrenzt sind und öffentliche Mittel sinnvoll und gut durchdacht eingesetzt werden müssen.

Aus unserer Sicht wäre es eine Win-Win-Situation für den Verein und die Stadt, wenn der Rat der Stadt Haan dem Antrag des Haaner Turnerbundes stattgeben würde und gemeinsam mit dem Verein (und dem Förderverein) die Halle „in Betrieb“ nehmen könnte.

Mit freundlichen Grüßen aus Bergisch Gladbach



Präsidentin Rheinischer Turnerbund